



Pfarre Peter und Paul

Waizenkirchner Pfarrzeitung

An einen Haushalt

Folge 143, 34. Jg / 3-2014



Bildung die dem Leben und den Menschen dient

Sonderteil:
60 Jahre
Katholisches
Bildungswerk
Waizenkirchen

S. 4-15



Oktober
November

In diesem Pfarrblatt

Allerheiligen, Allerseelen	2
Dank Aichinger / Kreuzhuber	2
Editorial	3
Inhaltsverzeichnis Sonderteil	4
Sonderteil Bildung / KBW 4-15	
Laudate Kids	16
Katholische Jungschar	17
Kinderliturgie	18
Bibliothek	18
Kath. Frauenbewegung	19
Kath. Männerbewegung	20
Arbeitskreis Senioren	20
Kindergarten	21
MinistrantInnen	22
Lobpreisstunde	23
Kinderrätsel	23
Impressum	23
Termine - Pfarrkalender	24

„Wer an das Gute im Menschen glaubt, der bewirkt das Gute im Menschen.“

Hinweis:

Gottesdienste und Liturgien am Wochenende

Allerheiligen / Allerseelen:

Sa, 1. November (Allerheiligen)

8:00 Uhr Festgottesdienst
10:00 Uhr Familiengottesdienst
14:00 Uhr Segensandacht in der Kirche und Friedhofsprozession

So, 2. November (Allerseelen)

8:00 Uhr Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr Requiem für Verstorbene der Pfarre
19:00 Uhr Gebet an den Gräbern

Dank

Ein herzliches Vergelts Gott!

Der **Schmuck unserer Kirche** ist für unsere liturgischen Feiern sehr wesentlich. Wir feiern hier schließlich das größte Geheimnis des Glaubens. Jesus Christus wird gegenwärtig in Brot und Wein, ein Mysterium, das wir nie begreifen können!

Und deshalb ist eine schöne und würdige Ausstattung der Kirche und unserer Altäre unverzichtbar. Wenn Sie unsere Altäre genau betrachten werden Ihnen die schönen **Altartücher** auffallen. Das verdanken wir **Frau Auguste Aichinger und Frau Paula Kreuzhuber**. Sie haben unserer Kirche wertvolle Altartücher zur Verfügung gestellt und in sehr vielen Arbeitsstunden hergestellt. So schmücken sie nun unsere Haupt- und Seitenaltäre.

Im Namen der Pfarre danke ich Frau Auguste Aichinger und Frau Paula Kreuzhuber!

Pfarrer Franz Steinkogler



Bild: Ortner K.

Dank an das Team des Katholischen Bildungswerkes

Wir haben in unserer Pfarre im Herbst viel zu feiern. Das Katholische Bildungswerk der Pfarre begeht sein sechzigjähriges Bestehen. Sie finden in dieser Ausgabe unserer Pfarrzeitung einen kurzen Rückblick, was alles in diesen vielen Jahren geleistet wurde. Allen MitarbeiterInnen des KBW in diesen sechzig Jahren gilt ein herzliches Vergelt's Gott! Ein besonderer Dank gilt dem neuen Team, das nun mit viel Elan die Arbeit weiterträgt!

Glaube und Bildung sind eine Einheit

Von Anfang an verstanden die Verkünder des christlichen Glaubens ihren Auftrag als Bildungsauftrag. „Glaube“ und „Bildung“ gehören untrennbar zusammen. Gott hat den Menschen mit Verstand ausgestattet. Dieser Verstand soll entwickelt, eingesetzt und gebraucht werden, um den Geheimnissen der Natur immer besser auf die Spur zu kommen. Gott hat in seine Schöpfung alles hineingelegt, was der Mensch zum Leben braucht. Das zu entdecken, die Gesetze der Natur zu entschlüsseln, ist im Auftrag Gottes beinhaltet: „Macht euch die Erde untertan!“

Für die Kirchenväter war immer klar, dass wir aus zwei Büchern lernen sollen: Aus der Hl. Schrift und aus dem Buch der Natur. Für uns ChristInnen ist und bleibt die Natur, die Schöpfung Gottes, eine Lehrmeisterin. Das Leben mit der Natur zu gestalten, sie nicht auszubeu-

ten, sondern zu hegen und zu pflegen, damit auch spätere Generationen eine lebenswerte Erde vorfinden, ist ein wichtiger Auftrag unseres christlichen Lebens.

Glaubensbildung

Diese Welt hat aber auch eine tiefere, eine transzendente Dimension, die wir naturwissenschaftlich nicht erfassen können, sondern nur in der Dimension unseres Glaubens. „Ich habe meinen Glauben.“ Diese Aussage höre ich oft, wenn man mit Menschen über den Glauben diskutiert. Das ist natürlich gut so, aber die Frage ist wichtig: Was glaube ich? Woher kommen meine Glaubensansichten, wo sind die Wurzeln meines Glaubens? Wir müssen lernen, dass wir über unseren Glauben Auskunft geben können. Wir müssen lernen zu begründen, was wir glauben und auch lernen zu begründen, warum wir manche Glaubensansichten aus christlicher Sicht ablehnen.

Herzensbildung

Aber das alles genügt nicht, wenn wir uns nicht um unsere „Herzensbildung“ kümmern. Wir alle sind Menschen mit Stärken und Schwächen, mit guten und weniger guten Seiten. Um ein „hörendes Herz“ hat König Salomo Gott gebeten. Das Gewissen ist die Stimme Gottes in uns Menschen. Das Gewissen, die Stimme des Gewissens kann aber sehr leise werden, wenn es nicht gebildet



Pfarrer Franz Steinkogler: „Glaube und Bildung gehören untrennbar zusammen.“

und geschärft wird. Erst wenn dieses „hörende Herz“ voll intakt ist, dann sind wir auf dem Weg, den Jesus Christus uns gewiesen hat!

Alle diese Themen spiegeln sich im Programm unseres KBW wider. Ich möchte sie alle sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen. Denn wir sind heute aufgefordert ein Leben lang zu lernen und dazu bietet unser KBW immer wieder gute Anregungen!

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe unserer Pfarrzeitung!

Ihr Pfarrer
Franz Steinkogler



Vorstellen der Teammitglieder
Seiten 6-7

60 Jahre Katholisches
Bildungswerk Waizenkirchen
Seite 5

Bilderbogen
60 Jahre Katholisches
Bildungswerk
Seiten 8-9

Gruß- und Dankworte von
Dr. Christian Pichler, Katho-
lisches Bildungswerk der
Diözese Linz
Seite 10

KBW-Termine
Seite 15

Einladung „Erziehe
und du wirst erzogen“
Seite 15

Einladung „Christliche
Begräbniskultur“
Seite 15

Einladung Bibelkurs
Seite 14

Stellenanzeige KBW
Seite 14

Schulbildung in der
Diözese Bokungu
Seite 13

Szenario Theaterabo
Seite 13

SelbA - Selbständig
im Alter
Seite 12

Sinnquell
Seite 12

Der SPIEGEL Treffpunkt
Waizenkirchen
Seite 11

Die KBW-Familie
Seite 11





Grund zur Freude, Grund „Erntedank zu halten“ – auf Vergangenes dankbar zu schauen, und christliche Erwachsenenbildung für die Zukunft gestalten.

60 Jahre ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Menschen, Hilfestellungen zur guten Bewältigung des Alltags und zur persönlichen Weiterentwicklung.

In diesen 60 Jahren wurden **660 Veranstaltungen**, Vorträge und Seminare angeboten, welche von **über 50.000 Menschen** besucht wurden. Eine erfreulich hohe Zahl!

Christliche Bildungsarbeit in der Pfarre ist und bleibt eine stetige Herausforderung. Wir wollen die Menschen ansprechen und ihnen Orientierung geben, sie sollen sich bei den KBW-Veranstaltungen wohl fühlen und spüren, dass sie willkommen sind.

Wichtig ist dem KBW die gute Zusammenarbeit mit anderen

pfarrlichen Gruppierungen (z.B. KFB, KMB, AK-Senioren), aber auch mit dem Kindergarten und den Schulen, mit denen des Öfteren gemeinsam Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden.

Seit einigen Jahren werden vom KBW Englischkurse angeboten, die sehr gerne angenommen werden. Bildung bis ins hohe Alter und zugleich Gedächtnistraining heißt die Devise.

Bildung endet nicht mit dem Schulabschluss, Bildung bereichert ein Leben lang.

Mit dem **Leitbild des KBW**, das wir im Team erarbeitet haben, drücken wir aus, was uns wichtig ist:

Wir wecken die Sehnsucht nach der Fülle des Lebens

- suchen Wege aus der Selbstzufriedenheit
- pflegen eine Kultur der Dankbarkeit und Wertschätzung.

Die **Leitung** liegt nun in jüngeren Händen. Frau **Mag.^a Gerlinde Hofmann** hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, das KBW mit einem engagierten und kompetenten Team weiter zu führen.

Danken möchten wir unserem Herrn Pfarrer Franz Steinkogler und dem Pastoralassistenten Andreas Furlinger, die beide sehr wertschätzend dem KBW gegenüber stehen und sich bei Bedarf bei den Planungssitzungen mit Ideen für die pfarrliche Bildungsarbeit einbringen.

Danken möchten wir der Diözesanleitung für die gute Unterstützung bei unserer Arbeit. Ein Dank gilt auch der Marktgemeinde Waizenkirchen und dem Kulturausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt aber Ihnen, liebe Waizenkirchnerinnen und Waizenkirchner, da Sie die Veranstaltungen des KBW besuchen und bereichern.

Ein Dank gilt heute auch allen Personen, die 60 Jahre lang ehrenamtlich in der Pfarre mitgearbeitet haben und somit dazu beigetragen haben, dass durch die christliche Orientierung ein menschenfreundliches Kirchenbild vermittelt wird.

Mein Wunsch ist, dass auch in Hinkunft die Veranstaltungen des KBW dazu beitragen, dass sich Menschen wertschätzend und verständnisvoll begegnen, Vorurteile abbauen und Lebenshilfe erfahren.

*Für das KBW
Treffpunkt Bildung
Stefanie Ortner*



„Bilde dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was du bist.“

Friedrich von Humboldt

Das Team des Katholischen Bildungswerkes



Das Team des KBW Waizenkirchens (unten): Brigitte Falkner, Mag.^a Gerlinde Hofmann, Stefanie Ortner, Mag.^a Julia Reiter-Frühauf; (oben): Klaus Ortner, Manuela Hinterberger, Margit Pillinger.

Mag.^a Gerlinde Hofmann

Lehrerin für kaufmännische Fächer an der HTL Grieskirchen, verheiratet, 3 Kinder im Alter von 9, 14 und 16 Jahren.

Aufgaben beim KBW: Leitung, Vertretung des KBW im Pfarrgemeinderat, Schwerpunkt: soziale und wirtschaftliche Themen.

Was bedeutet Bildung für mich?

Bildung ist für mich mehr als Schul-, Aus- oder Weiterbildung. Sie verändert den Menschen, unseren Ort und die Gesellschaft.

Bildung ist Teil meiner Lebensaufgabe, insbesondere die Persönlichkeitsbildung ist mir wichtig. Für mich hat Bildung auch einen religiös-spirituellen Bezug. Sie kann helfen, dem

„Bild“ und dem Plan, den Gott für unser Leben hat, näherzukommen.

Margit Pillinger

Künstlerin, verheiratet, 2 Söhne.

Aufgabenbereich: Szenario - Stützpunktleiterin, Veranstaltungswesen.

Bildung hat für mich den hohen Stellenwert mit Freude und Engagement neue positive Erfahrungen zu sammeln und ist somit definitiv eine Bereicherung für mein Leben.

Manuela Hinterberger

Ich bin 37 Jahre alt und ich wohne in St. Thomas. Eine Verbindung zu Waizenkirchen besteht schon seit meiner Kind-

heit. Dadurch, dass meine Oma eine Waizenkirchnerin ist und ich jetzt mit einem gebürtigen Waizenkirchner verheiratet bin, führen mich meine Wege immer wieder nach Waizenkirchen.

Ich bin Mama von drei Kindern im Alter von 7, 4 und 2 Jahren. Als ausgebildete Familienhelferin hab ich nun in meiner eigenen Familie fast rund um die Uhr zu tun.

Aufgaben im KBW: Leitung des Spiegeltreffpunkts, Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen

Was bedeutet Bildung für mich?

Bildung bedeutet für mich eindeutig nach vorne gehen, nicht auf der Stelle zu treten und offen für Neues zu sein.

Brigitte Falkner

Wer bin ich?

- 4fache Mutter (19, 18, 12, 6) und verheiratet mit Reinhard
- „Zuagroaste“ aus Pfarrkirchen bei Bad Hall
- zertifizierte Englischtrainerin, Erwachsenenbildnerin, Sprachdienstleisterin
- Interesse & Leidenschaft: Menschen & Kulturen & Sprachen, Musik, Tanz, Bewegung uvm.

Meine Aufgaben beim KBW?

- Sektor Sprachen und Erwachsenenbildung (Organisation und Leitung)
- Information & Werbung & Organisation & Webpräsenz

Was ist Bildung für mich?

- neue Sichtweisen entwickeln
- Herzensbildung
- interkulturellen Erfahrungsaustausch ermöglichen
- Neugier und Freude an der persönlichen Weiterentwicklung
- was mich als Mensch und Individuum ausmacht.

Mag.^a Julia Reiter-Frühau

Als gebürtige Natternbacherin lebe ich mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern (4 Jahre, 4 Monate) seit 2005 in Waizenkirchen. Vor meiner Babypause unterrichtete ich Englisch und Geografie an der HTL in Grieskirchen.

Seit Herbst 2011 arbeite ich im KBW-Team mit und bin nun verantwortlich für die Kassaführung. Zusammen mit Margit organisiere ich die Theaterfahrten als Szenario-Stützpunktleiterin. Besonders interessieren mich

die Themen Erziehung, Familie & Beziehung, soziale und gesellschaftliche Herausforderungen. Auch kulturelle Veranstaltungen sind mir sehr wichtig. *Bildung bedeutet für mich* mehr als nur die Vermittlung und Aneignung von Wissen. Vor allem soll immer der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen. Bildung soll uns (auch im Herzen) berühren, sodass wir für unser Leben und Handeln Orientierung gewinnen.

Klaus Ortner

Seit einigen Jahren in Pension, arbeite seit 1983 im KBW mit und beginne, mich Schritt für Schritt von dieser Mitarbeit zurückzunehmen.

„*Bildung*“ ist ein sehr weitläufiger Begriff. Bildung ist für mich das Resultat vieler Schritte und Bemühungen. Sie beginnt schon als kleines Kind, das die ersten Erfahrungen mit dem Leben macht, geht weiter über das „traditionelle Bildungssystem“ bis der Punkt erreicht ist, an dem man erkennt, dass „*Bildung*“ der Grundstock der gesammelten Erfahrungen ist, die dann umgesetzt, die Gestaltung unseres Lebens ausmacht. Dieser Prozess dauert ein Leben lang.

Stefanie Ortner

Seit meiner Jugendzeit sind mir Kultur und Bildung ein besonderes Anliegen.

Mein Leben orientiert sich an einem christlichen Weltbild. Ich bin überzeugt, dass unser Leben besser gelingt, wenn wir christliche Orientierung haben. In der Erwachsenenbildung (Katholisches Bildungswerk) arbeite ich seit 1983 mit. 31 Jahre lang habe ich das KBW geleitet und mit einem kompetenten Team viele Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Nach diesen vielen Jahren der Mitarbeit liegt das KBW nunmehr in jüngeren Händen, ich arbeite selber nur noch am Rande mit und werde in absehbarer Zeit ganz aus dem Team ausscheiden.

Durch die langjährige Mitarbeit im Katholischen Bildungswerk konnte ich selber durch die vielfältigen Angebote ständig Neues lernen, ich konnte mich weiterentwickeln und weiterbilden.

Eine Freude machten mir zudem die Begegnungen mit so vielen interessierten Menschen. Das überaus positive Klima im Team des KBW und das Engagement der Teammitglieder lassen mich hoffnungsfroh in die Zukunft blicken, dass auch in Zukunft christlich-wertorientierte Erwachsenenbildung in unserer Pfarre angeboten wird. In diesem Sinne freue ich mich auf weiterhin zahlreiche Begegnungen mit Ihnen.



Ausstellung Schloss Tollet



Trommel-workshop 2004



Buchausstellung 2007



Lesung Frau Gerti Felix ...



Vortrag Bischof Maximilian Aichern 2007



Kabarett Aktion Schaf



...mit Musik-umrahmung



Würde des Alters



Kabarett Martl



Ausstellungseröffnung „Würde des Alters“ 2007



Würde des Alters



Kabarett Lainer und Eckl



SelbA-Training



Gitarre-Kurs 1999



Regionstagung 2008



SelbA-Gruppe

b o g e n



50 Jahre KBW -
Festfeier



50 Jahre KBW
Festfeier



50 Jahre KBW
Festfeier



50 Jahre KBW - Festfeier
Musik: Die Waizen-
bläser



Bibelkurs 2014



French
Connection
2011



Leitungs-Übergabe
Hofmann / Ortner



Bibelkurs 2014



Regionstagung 2014



Wohlfühl-Abend 2014



Genussabend 2010



Genuss-Abend 2010



Vortrag
Leselust



Sprachentreffpunkt



Sprachentreffpunkt



Fotos: R. Buchmair
Sr. M. Schlackl



Dr. Christian Pichler leitet das Katholische Bildungswerk Oberösterreich

Dankbarkeit beim Rückblick - Vorausschau mit Zuversicht

Mit Stolz kann das KBW Waizenkirchen mit seinem Treffpunkt Bildung auf **60 Jahre sinn- und wertorientierte Erwachsenenbildung** zurückblicken. Als Leiter des Katholischen Bildungswerkes der Diözese gratuliere ich zu diesem Jubiläum sehr herzlich.

Wenn man die Erwachsenenbildungs-Landschaft in Österreich betrachtet, erlebt man eine Vielfalt an Einrichtungen, die ein breites und attraktives Angebot an Bildungsveranstaltungen verwirklichen. Gerade in der christlichen Erwachsenenbildung haben sich starke Orte entwickelt, die wesentlich zur persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung beitragen. Das sind kraftvolle Orte, die einen bedeutsamen Dienst an den Menschen und an der Gesellschaft leisten, indem sie engagiert und couragiert eine offene und dialogische Auseinandersetzung mit den Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft ermöglichen.

Das Katholische Bildungswerk – der KBW Treffpunkt Bildung Waizenkirchen – ist so ein starker und kraftvoller Ort!

Das KBW Waizenkirchen ist ein professioneller Bildungsnahversorger: Nahe am Ort und nahe bei den Fragen und Themen,

welche die Menschen beschäftigen. Und es hat in den vergangenen 60 Jahren viel bewegt, um unseren zentralen Leitsatz **„Bildung, die dem Leben und den Menschen dient“** vor Ort zu verwirklichen.

Seit 1954 hat das KBW Waizenkirchen 660 Veranstaltungen durchgeführt und konnte damit über 50.000 Teilnehmer/innen ansprechen. Frau **Stefanie Ortner**, die 30 Jahre lang KBW-Leiterin war und erst vor kurzem ihre Leitungsfunktion zurückgelegt hat, sowie ihre Vorgänger **Franz Zimmerer** (Gründer) und **Johannes Biereder** haben in diesen 60 Jahren alle wichtigen Spektren einer christlich-wertorientierten Erwachsenenbildung angeboten: Theologie und Glaube, Spiritualität und Lebenshilfe, Gesundheit, Sprachen, Gesellschaftspolitik, Bewahrung der Schöpfung, soziale Themen, Beziehung-Familie-Partnerschaft, Kunst und Kultur.

Die Veranstaltungen sind so konzipiert, dass zu den jeweiligen Bildungsthemen und Inhalten immer auch der gemeinsame Dialog und Erfahrungsaustausch gepflegt wird. Durch diese Art von **beziehungs- und begegnungsfördernder Erwachsenenbildung** trägt das KBW Waizenkirchen zu mehr Lebensqualität in Pfarre und Gemeinde bei und erfüllt damit eine weitere Kernaufgabe des Katholischen Bildungswerkes, nämlich Gemeinschaftsbildung.

660 KBW-Veranstaltungen haben Menschen in Waizenkirchen und Umgebung in ihren Ressourcen gestärkt, ihnen Zugänge zu brach liegenden Talenten und Charismen eröffnet, Orientierung im Glauben gegeben, Handlungsoptionen aufgezeigt

und die Lebendigkeit und das Miteinander in der Pfarre und Gemeinde gefördert. Dafür sage ich aufrichtig DANKE!

Das Katholische Bildungswerk OÖ ist in Waizenkirchen erfreulicherweise mit zwei weiteren Angebotsgruppen vertreten: Dem SPIEGEL-Treffpunkt (Leitung: **Manuela Hinterberger**), der jungen Eltern einen Ort der Begegnung gemeinsam mit ihren Kindern bietet und – gerade aus der Taufe gehoben – einer Szenario-Gruppe (Leitung: **Margit Pillinger und Mag.^a Julia Reiter-Frühauf**), die es 49 Theaterbegeisterten ermöglicht, Kultur auf höchstem Niveau in Gemeinschaft zu erleben.

Ich danke Stefanie Ortner und ihrem Team für die viele Zeit und das Herzblut, das in die ehrenamtliche Tätigkeit für das Katholische Bildungswerk geflossen sind.

Der neuen Leiterin **Mag.^a Gerlinde Hofmann** und ihrem Team wünsche ich weiterhin so viel Erfolg und den Mut, auch Themen anzugehen, die nicht immer Besuchermagneten, aber für unsere Gesellschaft und das Gemeinwesen vor Ort bedeutsam sind.

Allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im KBW-Treffpunkt Bildung, bei SPIEGEL und Szenario danke ich von ganzem Herzen für ihr wichtiges und wertvolles Engagement für eine Bildung, die dem Leben und den Menschen dient.

Herzlich, Ihr

Dr. Christian Pichler
Leiter Katholisches
Bildungswerk OÖ

www.kbw-ooe.at

Das KBW ist eine Abteilung des Pastoralamts der Diözese Linz. Es umfasst verschiedene Bereiche, die den Bedürfnissen der Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen entsprechen. In der Pfarre Waizenkirchen vertreten sind die Bereiche KBW, Spiegel, Szenario und Sinnquell. Für den Bereich SelbA wird einE TrainerIn gesucht.



Die Projekte „Spirituelle Wegbegleiterinnen“, „Sinnquell“ und „Zusammenspiel der Generationen“ finden ebenfalls in Kooperation mit dem KBW statt.

Der SPIEGEL - Treffpunkt Waizenkirchen



Der Spiegel Treffpunkt bietet mit seinen vier Spielgruppen in der Gemeinde einen Begegnungsraum für Eltern mit ihren Kinder. Mütter und Väter finden hier Raum, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und sich auszutauschen.

Spielerisch lernen die Kinder die Welt zu begreifen, nicht die Leistung, sondern der Spaß und die Freude am Tun, sind wichtig. Durch das gemeinsame Spiel wird die Beziehung zwischen Eltern und Kind intensiviert.

Gemeinsame Aktivitäten werden gefördert, viele Freundschaften werden geschlossen. Familien können soziale Netze gründen und ausbauen.

Gewinn für die Kinder

- Spielen mit Gleichaltrigen und lernen zukünftige Kindergartenkameraden kennen
- Lernen, sich in einer Gruppe zu integrieren und gewinnen Selbstvertrauen und Selbstsicherheit
- Lernen Regeln einhalten und teilen
- Erstes Loslassen kann ausprobiert werden

Gewinn für die Eltern

- Kontakt und neue Freundschaften zu andern Eltern
- Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten
- Nachbarschaftshilfe wird neu entdeckt und ausgebaut
- Kennenlernen von Fingerspielen und Liedern

Gewinn für die Pfarre

- Integration von neu Zugewogenen im Ort
- Wichtiger Baustein in der Gemeinde, Kinder werden nach der Taufe nicht aus dem Auge verloren, sondern mit ihren Eltern begleitet
- Spielgruppen können Brücken in der Gemeinde darstellen
- Beitrag zu einer familienfreundlichen Gemeindestruktur

Anmeldung und nähere Informationen bei

*Manuela Hinterberger
0664/1613490*

SelbA - Selbständig im Alter



SelbA ist ein Geschäftsfeld des Katholischen Bildungswerkes Oberösterreich, das der Steigerung der Lebensqualität älterer **Menschen ab 60 Jahren** dient. SelbA ist ein ganzheitliches **Training für Körper, Geist und Seele**. Menschen, die SelbA trainieren, bleiben länger körperlich und geistig fit, haben mehr Freude am Leben und sind gut in ein soziales Umfeld integriert.

Inhalte des SelbA-Trainingsprogramms sind die Bereiche Gedächtnistraining, Psychomotorisches Training (= Üben der geistig-körperlichen Beweglichkeit) und Kompetenztraining (= Erleichterungen für den Alltag). Dazu treffen sich die TeilnehmerInnen in Trainingsblöcken

zu je 10 Treffen. Die Trainingsgruppen werden von speziell ausgebildeten SelbA-TrainerInnen geleitet.

Für Waizenkirchen wird noch eine TrainerIn gesucht, der/die nach Abschluss der TrainerInnen-Ausbildung selbständig Trainingsgruppen leitet.

Ihr Profil

Sie haben Freude an der Arbeit mit älteren Menschen, soziales Engagement und den Mut, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Sie sind kommunikationsfähig und haben Erfahrung im Umgang mit Menschen.

Wir bieten Ihnen

In Ihrer Trainertätigkeit begegnen Sie ehrlicher Menschlichkeit, machen berührende Erfahrungen und erhalten persönliche Anerkennung und Wertschätzung.

Eine lebenspraktische Ausbildung mit anerkanntem Zertifikat, regelmäßige TrainerInnen-treffen, Jahrestagungen und Weiterbildungen lassen neue Fähigkeiten und Potentiale entfalten. Vor Ort sind Sie in ein aktives KBW-Team in der lebendigen Pfarre Waizenkirchen eingebunden. Sie beschäftigen sich mit dem eigenen Älterwerden und wissen, wie Sie sich das Leben im Alter auch persönlich leichter machen können.

Weitere Informationen:

www.selba-ooe.at

Bei Interesse nähere Informationen bei

Mag.^a Gerlinde Hofmann
Tel. 07277/27152.

„Wer aufhört zu lernen ist alt, möge er zwanzig oder achtzig sein.“

Henry Ford

Sinnquell



In unserer schnelllebigen und vom Leistungsdenken geprägten Zeit bleiben **lebenswichtige Werte** oftmals auf der Strecke. In den Sinnquell-Runden können die TeilnehmerInnen mit „sinn-vollen“ Themen miteinander nachspüren, was unser Dasein lebenswert macht.

GastgeberInnen laden zu sich nach Hause, in pfarrliche und andere öffentliche Räume ein. Ein Gesprächsleiter sorgt für Impulse. Die TeilnehmerInnen dieser Runden werden gestärkt durch die guten Gespräche und erleben Gemeinschaft.

Es steht eine Vielzahl an **Themen aus den Bereichen Persönlichkeit, Beziehung, Soziales und Glaubensthemen** zur Verfügung.

In Waizenkirchen gibt es mehrere ausgebildete Gesprächsleiter und eine aktive Sinnquell-Runde.

Bei Interesse nähere Informationen bei

Mag.^a Gerlinde Hofmann
Tel. 07277/27152

„Die Herrlichkeit Gottes ist der in seiner ganzen Fülle lebendige Mensch.“

David Steindl-Rast



Szenario ist die **Kulturschiene des Katholischen Bildungswerkes** und ermöglicht den Theater-AbonentInnen viele **Vorteile:**

- o Preisvorteil von mindestens 25 % Rabatt gegenüber den normalen Eintrittspreisen
- o Sie erhalten von uns detaillierte schriftliche Einführungen zum jeweiligen Stück. Diese werden im Bus ausgeteilt.
- o Bei Vorweisen des Szenario-Abo-Ausweises erhalten Sie an der Theaterkasse für fast jede andere Vorstellung im Landestheater einen Preisnach-

lass von 20% auf Einzelkarten (ausgenommen Premieren, Märchen und Vorstellungen im u\hof:)

Das ABO TRIO 2014/15 beinhaltet drei Stücke:
LES MISERABLES - Musical, DER NUSSKNACKER – Ballett, FLOH IM OHR – Komödie,
Termine siehe Veranstaltungskalender
Das Abo kostet 50,- bzw. 61,- Euro für alle 3 Stücke je nach Rang.
Die Busfahrt ist extra zu bezahlen (ca.7 Euro pro Fahrt).
Beides wird im Bus eingesammelt.
Abfahrt jeweils um 18 h vom Schlossparkplatz in Waizenkirchen (Heuberger).

Frau Margit Pillinger sowie Frau Mag.^a Julia Reiter-Frühauf sind ehrenamtliche Szenario – Stützpunktleiterinnen und freuen sich auf viele Szenario-AbonentInnen, die gemeinsam Theater erleben möchten – und das mit vielen Vorteilen, wie oben beschrieben!

Das Abo für diese Saison ist schon ausgebucht. Sobald das Programm für die neue Saison aufliegt, sind Neuanmeldungen jederzeit willkommen.

*„Theater ist ein Weg, um Welt und Menschen besser zu verstehen“
Erzbischof Dr. Alois Wagner*

Schulbildung in der Diözese Bokungu-Ikela / Kongo



Abbé Stephane Basenga aus der Demokratischen Republik Kongo zu Gast in Waizenkirchen

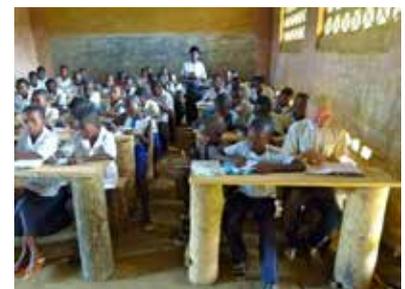
Am 10. August 2014 war der Rektor des kleinen Seminars der Diözese Bokungu-Ikela **Abbé Stephane Basenga zu Besuch in Waizenkirchen**. Er feierte mit uns den Sonntagsgottesdienst.

Über die **Bildungssituation in seinem Land** berichtet er folgendes: „Bildung ist für unser Volk und Land sehr wichtig. In vielen Dörfern gibt es Grundschulen. Die Kinder gehen

fleißig zur Schule. Wer eine höhere Schule besuchen will, muss von zuhause fort und in einem Internat wohnen. Bei uns im kleinen Seminar sind zurzeit 64 Schüler. Ebenso gibt es bei den Schwestern ein Internat für Mädchen. Kinder, die im Internat wohnen, kommen oft über 100 km, manchmal mit dem Rad, aber auch zu Fuß, ins Internat. Die **Ausstattung der Schulen**, der Volksschule wie der höheren Schulen, bei uns am Land ist **sehr mangelhaft**. Oft fehlen Schulbänke oder es sind nur einfache Bretter. Die meisten Lehrer werden vom Staat bezahlt. Bis sie jedoch das Geld in den Händen haben, vergehen oft Monate. So verlangen sie von den Eltern auch ein **Schulgeld**, und wenn das nicht bezahlt wird, wird das Kind nach Hause geschickt.

Viele Schulen wurden auch von den Missionaren aufgebaut und sie finanzieren auch die Lehrer. Doch dieses Modell ist am Auslaufen, da es nur noch zwei Missionare in der Diözese gibt. Nach dem **Bürgerkrieg 2004** ist der Aufbau der Infrastruktur sehr mühsam. Die Diözese liegt im Urwaldgebiet und ist nur per Schiff oder Flugzeug zu erreichen. So ist es für uns sehr wichtig, dass unsere Jugend eine gute Ausbildung bekommt.“

Klaus Ortner



Kinder in der Dem. Rep. Kongo, Diözese Bokungu-Ikela

Wir suchen DICH!

Das Katholische Bildungswerk ist der **Bildungsnahversorger** bis in die kleinsten Orte in Oberösterreich. Rund 1.700 qualifizierte, ehrenamtliche MitarbeiterInnen organisieren in mehr als 330 pfarrlichen Bildungstreffpunkten Erwachsenenbildungsveranstaltungen.

Ihr Profil

Sie

- interessieren sich für bestimmte Themengebiete oder kulturelle Veranstaltungen
- haben ein christliches Weltbild und möchten auf dieser Grundlage Impulse für Waizenkirchen setzen
- organisieren gerne Veranstaltungen oder helfen bei

der Umsetzung

- möchten Menschen helfen, in ihren jeweiligen Lebensphasen ihre Stärken zu entfalten
- möchten gerne in einem lebendigen Team mitarbeiten

Ihre Aufgabe

Sie stellen ihre besonderen Fähigkeiten und Talente dem KBW und somit der Pfarre und dem Ort Waizenkirchen zur Verfügung. Die Möglichkeiten hierzu sind so verschieden, wie es auch unsere Mitarbeiter sind.

Wir bieten Ihnen

In unserem Team bieten wir eine herzliche Gemeinschaft

und eine konstruktive Arbeitsatmosphäre, in der die einzelnen Mitarbeiter ihre Talente entsprechend entfalten können.

Attraktive Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung helfen Ihnen, Ihre Fähigkeiten und Potentiale zur Blüte zu bringen. Das KBW-Motto „Hier leben Sie auf“ gilt unseren MitarbeiterInnen ebenso wie unseren BesucherInnen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an eine unserer Mitarbeiterinnen oder an die Pfarrkanzlei.

Bibelkurs wieder in Waizenkirchen

Die Heilige Schrift gleicht einem kostbaren Schatz. In einem einzigen kurzen Ausspruch derselben ist eine Fülle von Gedanken, ein unaussprechlicher Reichtum enthalten.

Johannes Chrysostomus, +407



Auch im Glauben können wir aus den Kinderschuhen hinauswachsen.

Einen zentralen Stellenwert hat in unserer Bildungsarbeit die BIBEL. Um sie besser zu begreifen, bieten wir Bibelkurse an.

Gemeinsam mit KFB und KMB laden wir Sie sehr herzlich zum nächsten **vierteiligen Bibelkurs** ein.

1. Abend: Donnerstag, **13.11.2014**, 19 Uhr Pfarrheim. Begleitet werden wir an diesem Abend von Fr. Ingrid Penner, Bibelwerk Linz, zum Thema „Verheißungen, die Hoffnung wecken“ (**Jesaja**).

2. Abend: Dienstag, **24.2.2015**, 19 Uhr Pfarrheim.

Thema: „Weisungen, die dem Leben dienen“ (**Deuteronomium**).

Begleitet werden wir von Hans Hauer, Bibelwerk Linz.

3. Abend: Dienstag, **10.3.2015**, 19 Uhr Pfarrheim.

Thema: „Gebete, die Halt geben“ (**Psalmen**),

Referent ist Martin Zellinger, Lester Hof, Neumarkt i.M.

4. Abend: Dienstag, **24.3.2015**, 19 Uhr Pfarrheim.

Thema: „Befreiung, die Zukunft eröffnet“ (**Exodus**).

Der Abend wird ebenfalls von Martin Zellinger begleitet.

Kosten pro Abend Euro 12,-. Die Gesamtkosten für den Bibelkurs betragen Euro 42,-, wobei wiederum der **Bildungsgutschein in Höhe von Euro 20,-** (der mit der Rechnung des Kirchenbeitrages zugeschickt wird) **eingelöst werden kann**.

Anmeldungen für den Bibelkurs sind **ab sofort** möglich in der Pfarrkanzlei Waizenkirchen, vormittags unter der Tel. Nr. 07277 / 2354, oder bei Stefanie Ortner, Tel. 07277 / 2024.



Das KBW Waizenkirchen lädt am **29. Oktober um 19:45 Uhr** zu einem Vortrag mit dem Thema „**Christliche Begräbniskultur**“ ein. Referenten sind Pfarrer Mag. Franz Steinkogler und der Bestatter Mag. Martin Dobretsberger.

*„Sie nahmen Jesus vom Kreuz
... und legten ihn in ein Grab.“
(Mk 15, 46)*

Was bedeutet christliche Begräbniskultur im Hinblick auf den Umgang mit dem Leichnam? Welche Bedeutung hat der Leib im christlichen Menschenbild? Der verstorbene Mensch hat immer noch Anspruch auf die menschliche Würde und muss deshalb auch respektvoll behandelt werden. Welche Konsequenzen hat das

für uns im Hinblick auf die Begräbnisrituale?

Welche Bestattungsformen gibt es? Wie haben sie sich historisch entwickelt und welche Vor- und Nachteile sind damit verbunden? Wie verträgt sich der Trend zur Urnenbestattung, die jahrelang in der katholischen Kirche nicht vorgesehen war, mit einer christlichen Begräbniskultur?

Diese Fragen werden aus theologischer Sicht und aus Sicht des Bestatters behandelt. **Im Anschluss an die Impulsreferate folgt eine Podiumsdiskussion** mit den Referenten und den

örtlichen Bestattern Leopold Eizenberger und Erika Muckenhumer.



Pfarrer Mag. Franz Steinkogler und der Bestatter Mag. Martin Dobretsberger stellen sich am 29. Oktober Ihren Fragen.

Erziehungs - Vortrag

„Erziehe und du wirst erzo-gen“

am **7. Oktober 2014** um 19 Uhr in den Pfarrsaal sehr herzlich ein.

Jedes Wort, jede Handlung, sei es beim Anziehen, bei der Hausarbeit, in Ernst oder Scherz, die ein Kind im Laufe eines Tages von uns hört oder sieht, hat Einfluss auf die Entwicklung.

Unser Vorbild wirkt – gut oder schlecht: Es bewirkt mehr, als wir ahnen.

Die Referentin Susanna Proier, Dipl. Pädagogin aus Gallneukirchen, wird unter anderem zu folgenden **Themen** sprechen:

- Erziehung zum freiwilligen Gehorsam, im Vertrauen oder mit Angst?
- Sind Strafen überhaupt sinnvoll? Welche?
- Umgang mit Alltagsproblemen: Ordnung halten, bei Tisch, beim Schlafen gehen etc.

„Man kann in Kinder nichts hineinprügeln, aber vieles herausstreichen.“

Astrid Lindgren



Dipl. Päd. Susanne Proier aus Gallneukirchen spricht zu Erziehungsthemen wie Gehorsam, Angst, Strafen und Alltagsproblemen.

Das katholische Bildungswerk Waizenkirchen lädt gemeinsam mit dem Spiegeltreff, der Freitagrunde, dem Kindergarten und der Volksschule Waizenkirchen zum Vortrag

Die Laudate Kids sind schon mitten im MUSICAL-Fieber!

Wir starteten in der letzten Ferienwoche mit einem Probetag im Wollzentrum bei Familie Lehner. Die Kinder probten in Kleingruppen Tänze, Lieder und Texte. Es sieht auch schon ganz toll aus!!!

Ingrid Schatzl hat ein tolles Musical geschrieben, **Gabi Boubenicek** hat wieder mit ihren Nähkünsten und den fleißigen HelferInnen tolle Kostüme geschneidert. **Andrea Mittermair und das Team** üben fleißig Gesang, Tanz und Schauspiel. Die Requisiten werden von überall zusammengetragen... Es ist viel zu tun... Es ist eine große Freude, dass wir dieses Projekt wieder gemeinsam mit dem **Musikverein Waizenkirchen** und der **Singgruppe Skalo** durchführen dürfen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Bemühen mit einem Besuch des Musicals belohnen.



LAUDATE Kids

M Waizenkirchen

SKALO

ein biblisches Musical

Tobit

www.skalo-laudate.at

So 19.10.2014, 14.30 Uhr
Sa 25.10.2014, 16.00 Uhr
So 26.10.2014, 14.30 Uhr

im Tunrsaal der Hauptschule
Waizenkirchen
Schüler: 4 Euro
Erwachsene: 8 Euro



Es wird fleißig geprobt für das neue Musical der Laudate Kids: „Tobit“.





Der **Sommer** war für viele Kinder ein großes Highlight in Sachen Mini-Jungschar. So durften 11 Kinder aus unserer Pfarre in der ersten Ferienwoche nach Linz zum **KALEIDIO** fahren und mit 1.700 Kindern aus ganz Österreich **eine Woche Abenteuer und Action pur** zu erleben.

Auch in der Pfarre Waizenkirchen waren 35 Kinder beim **Mini-Jungschar – FESTIVAL** im August dabei und hatten 3 Tage Spaß im und rund um das Pfarrheim und im Family Fun Erlebnispark in Wien.

Unsere „Lagerköchin Christl“ überraschten wir mit einem (Lager)Rückblick von 25 Jahren. In diesen 25 Jahren bekochte Sie uns jedes Jahr mit Ihren köstlichen und überraschenden Speisen. Die Kinder, GruppenleiterInnen und Hr. Pfarrer Steinkogler bedankten sich unter anderem mit einem herzlichen Jungschar – DANKE! Ein Danke auch an Margit Frühauf und die Gruppenleiter-



Das diesjährige Mini-Jungschar - Festival führte auch nach Wien in den Family Fun Erlebnispark.

Innen, die diese Veranstaltung wieder mitgetragen haben.

Weitere Termine in der nächsten Zeit

Liebe Kinder der Jungschar und Ministranten:

Unser **Start ins Ministranten- und Jungschar-Jahr** beginnt am **Samstag, 27.9.2014** um **14:00 Uhr**. Treffpunkt ist das Pfarrheim.

Genauere Infos und die weiteren Termine bekommt ihr noch in einer Einladung.

Vorankündigung

Nächstes Jahr werden wir wieder ein **Mini-Jungscharlager** veranstalten. Wir fahren von Sonntag, **16.8.** – Freitag, **21.8. 2015** nach **Sarleinsbach** zum Erlebnishof Kräutermandl.

Eure GruppenleiterInnen freuen sich, wenn Ihr zahlreich zu den Ministranten – Jungscharstunden und Veranstaltungen in diesem Jahr kommt!!!

*Die GruppenleiterInnen und
Regina Stockmayr*



Alle Verantwortlichen für das diesjährige Mini-Jungschar - Festival wurden herzlich bedankt, unter anderem Lagerköchin Christine, die seit 25 Jahren die TeilnehmerInnen der Jungscharlager bekocht.

Kinderliturgie



Die Kinder hören während der Gottesdienste spannende Geschichten in der Sakristei.

Liebe Kinder!

Die Ferienzeit ist vorbei und wir möchten **alle Kinder wieder herzlich einladen, an den Gottesdiensten um 10:00 Uhr in die Kirche zu kommen.**

Zum **Erntedankfest am 5. Oktober** treffen wir uns um 10:00 Uhr beim Pfarrheimvorplatz.

Anschließend gehen wir in die Kirche und ihr hört später in der Sakristei eine **spannende Geschichte** von Franziskus.

Es gibt weiters eine Geschichte in der Sakristei am:
So, **26. Oktober** 2014 um 10:00 Uhr und am So, **9. November** 2014 um 10:00 Uhr.

Ihr dürft euch an diesen Tagen vorne im Mittelbock hinsetzen und zum „Vater unser“ nach vorne kommen.

Wir freuen uns, wenn wieder sehr viele Kinder kommen, denn dann ist es ein schönes Erlebnis in der Pfarrgemeinschaft.

Das Kinderliturgieteam

Öffentliche Bibliothek



Neues aus unserer Bibliothek

Obwohl unsere Bücherei relativ groß ist, wurde der Platz für unsere Bücher schon wieder sehr eng. Darum haben wir **viele Medien**, die nicht mehr viel entlehnt wurden, heuer **aussortiert**. Diese konnte man beim **Pfarrflohmarkt** kaufen.

Nun ist wieder Platz für viele Neuerscheinungen, die wir heuer bereits angeschafft haben und noch kaufen werden. Unsere Leser greifen vor allem zu neuen Büchern, daher **versuchen wir hier sehr aktuell zu sein**. Auch gehen wir gerne auf Eure Wünsche und Anregungen ein.

Derzeit Neu in der Bücherei:

Haas Wolf: Brennerova, Daniel
Glattauer: Geschenk, Schlink
Bernhard: Die Frau auf der Treppe und viele mehr.

Auch zahlreiche neue Kinder- und Jugendbücher wurden besorgt. Unser Bestand an Hörbüchern und DVDs wurde ebenfalls vergrößert.

NEU ist seit heuer, dass Ihr **E-Books gratis** über unsere Bücherei entlehnen könnt.

Buchausstellung

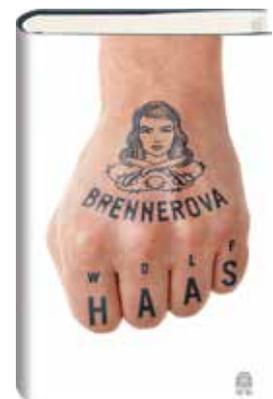
Wir möchten darauf hinweisen, dass am Sonntag, **9. November** von 9:00 bis 17:00 Uhr wieder unsere Buchausstellung stattfindet. Gemeinsam mit der Buchhandlung Thalia versuchen wir ein weitgestreutes Angebot zu bieten. Ihr könnt bei uns bestellen und die **Bücher und Spiele werden rechtzeitig vor Weihnachten bzw. Nikolaus ausgegeben.**

Die Schüler der Volks- und Hauptschule haben auch wieder Gelegenheit gemeinsam mit ihren Lehrern die Ausstellung zu besuchen.

Nun wünschen wir noch einen schönen, sonnigen Herbst und sehen uns hoffentlich öfters in unserer Bücherei!

Euer Büchereiteam

Freitag: 15:00 - 17:00
Sonntag: 8:45 - 11:15



Neu in der Bibliothek:
Wolf Haas: Brennerova.

MITEINANDER

**WIR MITEINANDER,
NICHT NEBENEINANDER,
NICHT ÜBEREINANDER,
NICHT GEGENEINANDER,
MITEINANDER.**

Das **Bildungsthema** der KFB im neuen Arbeitsjahr lautet

einander.begegnen@kfb.at
Achtsam und offen zum neuen
Wir

Wir werden uns im neuen Arbeitsjahr mit einer **Kultur der Begegnung** beschäftigen, die das aufeinander Zugehen fördern will.

Gefragt ist dabei ein Denken, das es möglich macht, Andersdenkende mit allen Unterschieden zu verstehen.

Achtsam und offen möchten wir im Sinne des neuen WIR als Katholische Frauenbewegung dazu beitragen, Berührungsängste abzubauen und das Verbindende zu stärken.

„einander.begegnen@kfb.at
Achtsam & offen zum neuen
Wir“

lautet das neue Bildungsthema der Katholischen Frauenbewegung.



Frauenwallfahrt

Alle Frauen unserer Pfarre sind herzlich eingeladen zur Frauenwallfahrt am

Samstag, 18. Oktober 2014

nach **Kirchdorf im Bayerischen Wald.**

Die Schlussandacht feiern wir in Schweinhütt bei Regen.

Bei Schönwetter ist Gelegenheit den Bibelgarten rund um die Kirche zu besuchen.

Abfahrt ist um **7 Uhr** vom Parkplatz in der Klosterstraße.

Wir bitten um **Anmeldung** in der Pfarrkanzlei oder bei den Mitarbeiterinnen der KFB.

LERNEN IST EIN GRUNDRECHT FÜR ALLE MENSCHEN

Bildung vermittelt Inhalte, die den Erfahrungs- und Wissenshorizont erweitern. In unserer heutigen Welt ist lebensbegleitendes Lernen erforderlich. Die kfb versteht Bildung als Hilfe zur Orientierung und Sensibilisierung im Leben und im Glauben. Darum setzt die kfb auf ein vielfältiges Angebot und versteht sich selbst als lernende Organisation.

(aus dem Bildungsleitbild der kfb)

FRAUEN IN BEWEGUNG DURCH BILDUNG UND BEGEGNUNG

www.frauenbildung-ooe.at

FRAUEN BEGEHEN NEUE WEGE:

Die Katholische Frauenbewegung setzt Impulse für ein gutes Leben. Leben ist Veränderung. Machen Sie sich selbst ein Bild und informieren Sie sich auf obiger Website über alle Bildungsangebote der KFB

- in rund 450 Pfarren in Oberösterreich
- im Haus der Frau in Linz
- im Treffpunkt der Frau in Ried
- im Bildungs- und Erholungshaus Bad Dachsberg.

*Christl Schauer und
das Team der KFB*

Männerwallfahrt

Wir laden alle Männer unserer Pfarre zur heurigen Männerwallfahrt sehr herzlich ein. Diese findet diesmal am

Samstag, 25. Oktober 2014

statt und führt uns über das **Stift Reichersberg nach Niederalteich in Bayern**, wo wir um ca. 11 Uhr mit unserem

Pfarrer Mag. Franz Steinkogler den Wallfahrtsgottesdienst feiern.

Anschließend werden wir im dortigen Klosterhof gemeinsam mittagessen. Nachher fahren wir dann weiter nach **Maria Brunenthal bei Schärding**, wo wir um ca. 16 Uhr unsere Abschlussandacht feiern. Den gemütlichen Abschluss machen wir dann in einem Gasthof auf der Heimfahrt.

Abfahrt ist um **7.30 Uhr** beim Parkplatz Klosterstraße. **Anmeldungen** zur Wallfahrt sind erbeten ab 12. Oktober in der Sakristei, in der Pfarrkanzlei oder bei den Mitarbeitern der KMB. Wir bitten um zahlreiche Anmeldungen und freuen uns auf einen schönen Wallfahrtstag, der Besinnliches und Gesellschaftliches miteinander verbindet. Nehmen wir uns dafür einen Tag Zeit.

Hermann Dinböck

Arbeitskreis Senioren

Änderung Geburtstagsgratulationen:

Ab Oktober werden allen, die das 80., 85. und 90. Lebensjahr feiern vom Arbeitskreis Senioren Gratulationen überbracht und ab dem 90. Lebensjahr dann auch jedes weitere Jahr.

Pfarrcafe Erntedank

Zum Erntedank am Sonntag **5. Oktober** laden wir wie jedes Jahr zum Pfarrcafe.

Wir bitten auch heuer wieder die Pfarrbevölkerung um viele leckere Torten.

Die **Mehlspeisen** können am Samstag von 18 - 19 Uhr und Sonntag ab 7 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.

DANKE im voraus!

Dekanats-Wallfahrt

Die Dekanats -Wallfahrt nach **Stift Engelszell** findet am **Dienstag 7. Oktober** statt. **Abfahrt** ist um **13:30** beim Altenheim. Um zahlreiche Anmel-

dungen würden wir uns freuen. **Anmeldungen** bitte bis Donnerstag, 2. Oktober im Pfarramt.

Seniorenturnen

Das Seniorenturnen, unter der Leitung von Frau Helene Schmutzhart beginnt am Dienstag, 23. September.

Wann und wo: 9 - 10 Uhr im Pfarrheim.

„Mach doch mit und du wirst wieder jung und fit“

Wünsche an das KBW

Der neuen Leitung vom KBW, Fr. Mag.^a Gerlinde Hofmann und Ihrem Team wünschen wir viel Freude und Schwung für die neue Tätigkeit. *„...denn wir, vom Arbeitskreis Senioren sind auch auf Bildung noch ganz heiß. Bei SelbA oder Kurs für Sprachen, da möcht'n wir nu gern mitmachen. Senioren haben ja soviel Zeit und sind zum Mittoan gern bereit...“*

Mitteilungen

1. Zur **Obfrau-Stellvertreterin** des AK-Senioren wurde **Frau Gertraud Wildfellner** bestimmt.

Neu beim Arbeitskreis Senioren ist **Traudi Burgstaller**. Wir begrüßen sie sehr herzlich in unserem Team!

2. **Vortrag von Andrea Auinger/Schule des Lebens** Der Arbeitskreis Senioren lädt gemeinsam mit KBW und „Gesunde Gemeinde“ ein zum Vortrag:

Leben in Fülle – Wie ist das möglich?

am **Donnerstag, 20. Nov. 2014**, um 19:30 im Pfarrsaal Waizenkirchen.

Arbeitskreis Senioren

Neu im Kindergarten



Mein Name ist **Sabine Gschwendtner**.

Ich bin Kindergarten- und Hortpädagogin sowie diplomierte Sozialarbeiterin und wohne mit meiner Familie (Gatte Johannes und meinen zwei Töchtern Sandra und Melanie) in Hartkirchen.

In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn habe ich bereits mit Kindern unterschiedlichen Alters und verschiedensten Bedürfnissen gearbeitet, was für mich eine große Bereicherung darstellt.

Auf die Arbeit als **Stützpädagogin in der roten Gruppe** freue ich mich sehr.



Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist **Birgit Humer**, ich bin 34 Jahre alt und wohne in St. Agatha. Ich bin verheiratet und habe eine 2-jährige Tochter.

Von 2000 bis zu meiner Karenzierung war ich als Kindergartenpädagogin in Linz beschäftigt. In meiner Freizeit lese und bastle ich gerne. Ebenso interessiere ich mich für Musik und Natur.

Es freut mich sehr, dass ich seit September als **Stützpädagogin in der roten Gruppe** mitarbeiten darf.



Mein Name ist **Ingrid Schatzl**.

Ich freue mich, dass ich ab September für ein paar Stunden pro Woche als **Vertretung im Kindergarten** arbeiten darf.

Ich bin verheiratet und habe drei Töchter im Alter von 23, 21 und 17 Jahren. Im Jahr 2013 schloss ich die Ausbildung zur Kindergartenassistentin ab und absolvierte anschließend mein Praktikum im Kindergarten Waizenkirchen.

Die Arbeit mit Kindern macht mir viel Freude, darum habe ich mich in diesem Bereich schon immer eingesetzt (Spielgruppe, Jungschar, Kinderliturgie, Laudate Kids).

Ich hoffe, mich mit meinem Engagement und meiner Erfahrung im Kindergarten gut einbringen zu können und freue mich auf die Stunden mit den Kindern.



Liebe Eltern!

Liebes Team des Pfarrcaritas-Kindergartens Waizenkirchen!

Mein Name ist **Schönweiz Elisabeth**.

Viele nennen mich „Sissi“.

Erst auf dem zweiten Bildungsweg habe ich mich für den Beruf Kindergartenpädagogin entschieden und rasch festgestellt, dass ich daran viel Freude finde.

Es ist schön, in der täglichen Interaktion mit Kindern eine Herausforderung zu haben, sie ein Stück ihres Weges zu begleiten, ihre persönliche Entwicklung zu beobachten und zu fördern!

Bisher habe ich meine Erfahrungen in städtischen Kindergärten gemacht. Dort war ich in einer Krippe, in einer integrativ geführten Gruppe und in Kindergartengruppen tätig - auch in sogenannten „offenen Häusern“. Sogar in einer Hortgruppe durfte ich schnuppern. Zuletzt arbeitete ich auf der onkologischen Station einer Kinderklinik.

Ich freue mich sehr, ab Herbst 2014 dem Team des Kindergartens Waizenkirchen angehören zu dürfen und die Kinder der **blauen Gruppe** zu betreuen!

Wir wünschen allen vier Pädagoginnen einen guten Start und viele bereichernde und gute Erfahrungen im Kindergarten Waizenkirchen!

Bettina Grubauer und das Leitungsteam der Pfarre Waizenkirchen



Seit Juni ist die Ministrantenschar um sechs weitere Burschen angestiegen.



Bild cc flickr / AlicePopkorn

Seit Juni dürfen wir uns wieder über **neue** fleißige **Ministranten** freuen. Es sind dies:

Matthias Dopler
Michael Dopler
Leonhard Groß
Nils Grubauer
Paul Obermayr
Florian Tscherry

Wir wünschen ihnen weiterhin so viel Freude und Eifer bei ihrem Ministrantendienst.

Müssen Ministranten in „Pension“ gehen?

Was bedeutet Ministrant und seit wann gibt es Ministranten? Diese und andere interessante Fakten präsentierte die KirchenZeitung über den ungebrochen beliebtesten Dienst in den Pfarren.

1. Was bedeutet das Wort Ministrant?

Ministrant kommt aus dem Lateinischen von ministrare und bedeutet „dienen“.

2. Seit wann gibt es Ministranten?

Entstanden ist der Ministrantendienst etwa im 8. Jahrhundert. Eingeführt wurde der Dienst, weil Ministranten ver-

Liebe Mädchen und Buben der Volksschule!

Da unsere Ministrantenschar in den letzten Jahren immer kleiner geworden ist, würden wir uns über weiteren Nachwuchs sehr freuen. Lasst euch von euren Mitschülern vom Ministrieren erzählen oder kommt einfach einmal mit ihnen in die Ministrantenstunde!

deutlichen, dass der Priester den Gottesdienst nicht allein feiert.

3. Seit wann sind offiziell Ministrantinnen erlaubt?

Das Zweite Vatikanische Konzil lieferte in den 1960ern die Grundlage. 1994 gab es dafür den offiziellen Sanktus aus Rom.

4. Wie war das in der Praxis mit Ministrantinnen in Oberösterreich. War man bei uns schon früher dran?

Ja, in manchen Gegenden in Oberösterreich wie Tillysburg/St. Florian oder Ried im Innkreis gab es Ministrantinnen bereits Ende der Siebziger-Jahre. Übrigens: Pfarren, in denen

nur Burschen ministrieren, sind in Oberösterreich heute eine absolute Ausnahme.

5. Müssen Ministranten in „Pension“ gehen?

Nein. Viele hören zwar mit Pflichtschulende auf. Ältere Ministranten gibt es aber auch.

6. Wie viele Ministrant/innen gibt es in Oberösterreich?

9410 MinistrantInnen zählt die Diözese Linz insgesamt, davon sind 56 Prozent Mädchen, 44 Prozent Buben.

*Autor: Paul Stütz
in der KirchenZeitung*



Herzliche Einladung zur
Lobpreisstunde

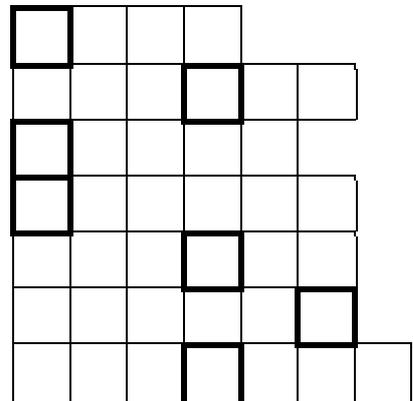
jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 23.09.2014 Kirche | 10.02.2015 Pfarrsaal |
| 11.11.2014 Kirche | 17.03.2015 Pfarrsaal |
| 09.12.2014 Pfarrsaal | 14.04.2015 Kirche |
| 13.01.2014 Pfarrsaal | 12.05.2015 Kirche |
| | 09.06.2015 Kirche |

Kinder-Rätsel

Trag die gesuchten Wörter ein, dann bekommst du mit den schwarz umrandeten Buchstaben das Lösungswort: _ _ _ _ _

1. Ich lese gern ein
2. Denken kann ich mit meinem
3. Ich freue mich, wenn ich eine spannende Geschichte
4. Wenn ich ein Rätsel lösen will, muss ich viel
5. Bei uns gehen alle Kinder ab 6 Jahren zur
6. Ein Gedicht kann ich auswendig
7. Nach dem Schulunterricht mache ich zu Hause meine



Impressum

Erscheinungsort

4730 Waizenkirchen, Oberösterreich

Medieninhaber und Herausgeber:

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des
 Pfarrgemeinderates Waizenkirchen, Marktplatz 1, 4730 Waizenkirchen
<http://pfarre-waizenkirchen.dioezese-linz.at/>
pfarre.waizenkirchen@dioezese-linz.at
 Tel. 07277 / 2354

Layout: PAss. Mag. Andreas Furlinger

Vervielfältigung: DTG Gerhard Doppler, Grieskirchen

Redaktionsschluss

für nächstes

Pfarrblatt

(erscheint Anfang Dezember,
 umfasst die Monate Dezember,
 Jänner und Februar)



Samstag,

8. November 2014

Termine - Pfarrkalender

Oktober 2014

Mi, 1. Okt.	KBW-Vortrag – Proj. Kaokoland Namibia mit Julia Gattringer	19.45	Pfarrheim
Fr, 3. Okt.	Krankenkommunion	14.00	in den Häusern
So, 5. Okt.	Erntedankfest mit den Ortschaften Inzing, Breitwies, Schurrerprambach, Prambacherholz, Gugerling	8.00	Altenh.-Vorplatz
	Pfarrcafe des AK Senioren	9.00 – 12.00	Pfarrheim
	Erntedank mit Kindern und Jugendlichen	10.00	Pfarrh.-Vorplatz
Di, 7. Okt.	Senioren – Wallfahrt Engelszell	13.30	Abfahrt
Sa, 11. Okt.	Jugendstart, Jugendraum	17.00	Pfarrheim
Mi, 15. Okt.	Bibelrunde	20.00	Pfarrheim
Sa, 18. Okt.	KFB - Wallfahrt	7.00	Abfahrt
18./19. Okt.	Sammlung Weltmission	19.00 / 8.00 / 10.00	b. Gottesdiensten
Sa, 25. Okt.	KMB – Wallfahrt	7.30	Abfahrt
Mi, 29. Okt.	KBW – Vortrag: Christliche Begräbniskultur	19.45	Pfarrheim
Fr, 31. Okt.	Krankenkommunion	14.00	in den Häusern

November 2014

Sa, 1. Nov.	Allerheiligen – Festgottesdienst	8.00	Pfarrkirche
	Beichtgelegenheit	9.00 – 09.45	Pfarrkirche
	Familiengottesdienst	10.00	Pfarrkirche
	Segenandacht - Friedhofprozession	14.00	Pfarrkirche
So, 2. Nov.	Pfarrgottesdienst	8.00	Pfarrkirche
	Allerseelen - Requiem für Verstorbene der Pfarre	10.00	Pfarrkirche
	Andacht und Gebet an den Gräbern	19.00	Friedhof
So, 9. Nov.	Buchausstellung	9.00 – 17.00	Pfarrsaal
Mo, 10. Nov.	Martinsfest des Kindergarten	17.00	Pfarrkirche
Di, 11. Nov.	Lobpreisstunde	20.00	Pfarrkirche
Do, 13. Nov.	1. Bibelkurs – KBW, KFB, KMB	19.00	Pfarrheim
15./16. Nov.	Caritas – Elisabethsammlung	19.00 / 8.00 / 10.00	b. Gottesdiensten
Do, 20. Nov.	Vortrag KBW / Ges. Gemeinde / AK Senioren – Leben in Fülle	19.30	Pfarrheim
So, 23. Nov.	Christkönigsmesse mit Jungschar und Ministranten-Aufnahme	10.00	Pfarrkirche
24.–27. Nov.	Adventkranzbinden im Pfarrheim	jeweils ab 18.00	Pfarrheim
Sa, 29. Nov.	Adventkranzverkauf	8.00 – 11.00	Pfarrheim-Foyer
	Sonntagvorabendmesse mit Adventkranzsegnung	18.00	Pfarrkirche
So, 30. Nov.	Pfarradvent	9.00 – 12.00	Pfarrsaal
	Orgelkonzert zu Adventbeginn	19.00	Pfarrkirche

Dezember 2014

Do, 4. Dez.	Firmanmeldung bei PAss Andreas Furlinger (Termin 1)	16.00 - 18.00	Pfarramt
Fr, 5. Dez.	Krankenkommunion	ab 14.00	in den Häusern
5./6. Dez.	Nikolausbesuch bei den Familien	jeweils ab 16.30	in den Häusern
Sa, 6. Dez.	Patroziniumsgottesdienst	9.00	AH – Kirche
Mo, 8. Dez.	Maria Empfängnis, nur EIN Gottesdienst	9.00	Pfarrkirche
Di, 9. Dez.	Lobpreisstunde	20.00	Pfarrkirche
Mi, 10. Dez.	Anbetungstag	ab 14.00	Pfarrkirche
Mi, 10. Dez.	Bibelrunde	20.00	Pfarrheim
Do, 11. Dez.	Firmanmeldung bei PAss Andreas Furlinger (Termin 2)	16.00 - 18.00	Pfarramt
Fr, 12. Dez.	Adventfeier der Kath. Frauen- und Männerbewegung	19.30	Pfarrheim
So, 14. Dez.	Adventsingen des Kienzlchores	19.00	Pfarrkirche
Mi., 17. Dez.	Beichtgelegenheit	ab 18.00	Pfarrkirche
	Bußgottesdienst	19.00	Pfarrkirche